

Planke soll die Radfahrer schützen

Positive Reaktion auf Verkehrswacht-Vorschlag

BEBRA. Der Radweg entlang der Bundesstraße 27 zwischen Bebra und Asmushausen soll durch eine Schutzplanke gesichert werden. Dafür hat sich die Kreisverkehrswacht Hersfeld-Rotenburg eingesetzt.

Hintergrund: Ende März war ein 18-jähriger Autofahrer aus Herleshausen zwischen



Rainer Nemnich

Asmushausen und Bebra verunglückt. In einer Rechtskurve hatte es nach Angaben der Polizei seinen Wagen übersteuert.

Das Auto hatte sich quergestellt, war nach links von der Fahrbahn abgekommen und hatte sich auf einer Wiese mehrfach überschlagen. Der Fahrer wurde leicht verletzt.

„Nur zu leicht hätte ein Radfahrer von dem Fahrzeug erfasst und tödlich verletzt

werden können“, sagt Rainer Nemnich, der Geschäftsführer der Kreisverkehrswacht Hersfeld-Rotenburg.

Nach dem Unfall sei er der Bitte einiger anfragender Verkehrsteilnehmer nachgekommen und habe beim Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) in Eschwege Schutzplanken für den Radweg erbeten, „auch weil wir hier aus meiner Sicht eine zwingende Notwendigkeit sehen“.

Zusage des Amtes

Matthias Müller vom ASV habe zugesagt, dass das Amt bis spätestens Herbst 2010 dieser Bitte nachkommen werde und die Leitplanken als Schutz angebracht werden. „Er nahm den Vorschlag sehr positiv auf“, freut sich Nemnich: „Damit werden die Sorgen der radfahrenden Verkehrsteilnehmer auf diesem Radweg bald ein Ende haben.“ (m.s.)

Foto: Schaaque